



Briefpostanschrift: Stadtverwaltung Amt 37/2, 40200 Düsseldorf

Sachgebiet
Bevölkerungsschutz/
Veranstaltungen

Hüttenstraße 68
40215 Düsseldorf

Telefon-Hotline
0211.89-20888

Fax
0211.89-31554

E-Mail
feuerwehr.veranstaltungen
@duesseldorf.de

MERKBLATT DER FEUERWEHR DÜSSELDORF – EINSCHÄTZEN VON PERSONENDICHTEN BEI VERANSTALTUNGEN IM FREIEN

Dieses Merkblatt dient grundsätzlich dazu, erhöhte bzw. kritische Personendichten bei Veranstaltungen im Freien [*öffentlicher Straßenraum*] zu vermeiden. Dies geschieht durch ein frühzeitiges Einschätzen/Erkennen der Personendichten, die Beurteilung von möglichen Handlungsoptionen sowie die Durchführung von zielgerichteten und abgestimmten Maßnahmen zur Reduzierung der Personendichten.

Die Handkarte im DIN A6-Format erläutert allen Beteiligten und Entscheidungsträgern während der Durchführung der Veranstaltung den einheitlichen Sprachgebrauch für die Benennung von Personendichten, das Einschätzen von Personendichten und die daraus resultierenden möglichen bzw. empfohlenen Handlungsoptionen/Maßnahmen.

Die Handkarte ersetzt nicht die konkreten, individuellen Vorgaben eines Sicherheitskonzeptes bzw. die hieraus erforderlichen Prozedereplanungen, z.B. bei „Überfüllung von Veranstaltungsbereichen“, kann jedoch als Grundlage für die Planungen genutzt werden.

Darüber hinaus sollte im Rahmen einer Schulungsmaßnahme/Einweisung der Umgang mit der Handkarte sowie die, aus den Einschätzungen resultierenden, Handlungsoptionen/Maßnahmen erläutert werden.

Ansprechpartner der Feuerwehr Düsseldorf

Eine Beratung durch Mitarbeiter der Feuerwehr Düsseldorf zu allgemeinen und speziellen Fragestellungen rund um das Thema Veranstaltungen ist generell per Email oder Telefon möglich.

Geschäftsführende Stelle für Veranstaltungen und Ereignisse aus besonderem Anlass

Hotline Veranstaltungen: 0211-89 20 888


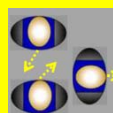
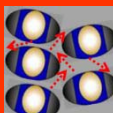
Email: feuerwehr.veranstaltungen@duesseldorf.de

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Veranstaltung.

Ihre Feuerwehr Düsseldorf

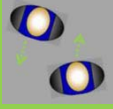
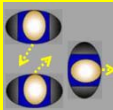
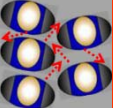


Die Einschätzung/Beurteilung kann u.a. durch persönliche Überprüfung (Durchgehen) erfolgen.

Stufe	Dichte	Erkennungsmerkmal
I	 $\leq 2 \text{ P/m}^2$	<ul style="list-style-type: none">▪ individuelle Gehgeschwindigkeiten möglich – keine Verzögerungen▪ Richtungsänderungen problemlos möglich▪ Personen noch einzeln wahrnehmbar▪ kein Körperkontakt nötig
Stufenwechsel – Meldung an Vorgesetzten		
II	 $\geq 3 \text{ P/m}^2$	<ul style="list-style-type: none">▪ Ausweichbewegungen notwendig▪ Richtungsänderungen nur noch mit Körperkontakt möglich – „...darf ich mal durch“▪ Gehgeschwindigkeit reduziert – verzögertes Vorankommen▪ Temporärer Rückstau der nachfolgenden Personen möglich
Stufenwechsel – Meldung an Vorgesetzten		
III	 $> 4 \text{ P/m}^2$	<ul style="list-style-type: none">▪ Vorankommen nur sehr langsam, mit erheblichen Behinderungen möglich▪ Personen bewegen sich dicht an dicht▪ Personenbewegung als „Traube“ wahrzunehmen▪ Gegenverkehr fast nicht mehr möglich▪ nachfolgende Personen drücken von „Außen“ auf die fast stehende Menge



Entscheidung über Maßnahmen durch die Koordinierungsgruppe bzw. Supervisor oder Abschnittsleiter des VOD

Stufe	Dichte	Handlungsoptionen/Maßnahmen
I	 $\leq 2 \text{ P/m}^2$	<ul style="list-style-type: none">kein Eingreifen notwendigkontinuierliche Beobachtung/Kontrolle der BesucherflächenBegleitung von Rettungs- und Einsatzmitteln durch den Ordnungsdienst
II	 $\geq 3 \text{ P/m}^2$	<ul style="list-style-type: none">Beurteilung ob Personendichte lokal oder flächig, zeitlich begrenzt sowie mögliche GründeAbgleich mit benachbarten Abschnitten/ BereichenÜberprüfung von Aufbauten/Einschränkungen ggf. Schließung/RückbauVorbereitung von Lenkungs- bzw. SperrmaßnahmenEinfahrt von Rettungs- und Einsatzmitteln nur mit flankierenden Maßnahmen möglich
III	 $> 4 \text{ P/m}^2$	<ul style="list-style-type: none">Keine Einfahrt von Rettungs- und Einsatzmitteln mehr möglichBeurteilung ob Personendichte lokal oder flächig, zeitlich begrenzt sowie mögliche GründeAbgleich mit benachbarten Abschnitten/ BereichenDurchführung von Lenkungs- bzw. SperrmaßnahmenInformationen an Betroffene [<i>Sicherheitsdurchsagen</i>]ggf. Öffnen von Schleusen, Ausgängen und/oder Rettungswegen [<i>Entlastungsflächen</i>]